

Stuttgart, 06.07.2017

## Relaunch des Internetauftritts [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de)

### Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Beratung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	19.07.2017 20.07.2017

**Dieser Beschluss wird in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.**

### Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung für die Neuauflage / den Relaunch des Internetauftritts [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de), mit einem Gesamtvolumen von bis zu 750.000 Euro brutto, vorzubereiten und durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt im Teilfinanzhaushalt 100 bei Projekt 7.104000: IuK-Maßnahmenplan (IMP investiv) aus Ermächtigungsübertragungen 2016 und 2017 sowie aus neuen Sonderbudgetansätzen für das Projekt im Maßnahmenplan 2018/2019.

2. Die zusätzlichen Finanzmittel von 30.000 € für Wartung und Betreuung (bisher 50.000 €) werden ab 2019 als Sonderbudget im Teilergebnishaushalt 100 - Haupt- und Personalamt, Amtsbereich 1007410 - Zentrale IuK und Telekommunikation, Kontengruppe 420 bereitgestellt. Damit beläuft sich der Betrag für Wartung und Betreuung künftig insgesamt auf 80.000 €.
3. Für die Umsetzung der dargestellten Maßnahmen sind folgende Personalmehrbedarfe notwendig:
  - 0,5 Stellen in Entgeltgruppe 13 TVöD für eine/-n Informatiker/-in bei der Abteilung eGovernment des Haupt- und Personalamtes (10-6).
  - 0,5 Stellen in Entgeltgruppe 12 TVöD für ein/-n Online-Redakteur/-in bei der Abteilung Kommunikation, befristet für 22 Monate (voraussichtlich KW 07/2019).

Über die Stellenschaffungen wird im Rahmen des Stellenplanverfahrens 2018/2019 entschieden.

4. Um die Maßnahme 2018/2019 umsetzen zu können, wird die Verwaltung ermächtigt, ab 01.09.2017 Personal zunächst außerhalb des Stellenplans jeweils im Umfang von 50% einer Vollzeitkraft in EG 13 und EG 12 (vgl. Beschlussziffer 3) zu beschäftigen.

## Begründung

### Ausgangslage:

Die Landeshauptstadt Stuttgart bietet unter der Internetadresse *www.stuttgart.de* ein umfangreiches und nachgefragtes Informations- und Serviceangebot an. Dieses Angebot repräsentiert die Landeshauptstadt digital und öffentlichkeitswirksam nach außen wie nach innen. Die Kommunalpolitik, die wie kein anderer Politikbereich nah am Bürger ist, nimmt bei der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle ein.

Knapp 84 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind heute online. Mittlerweile greifen 66 Prozent von mobilen Endgeräten, vor allem Smartphones, auf Netzinhalte zu - Tendenz stark steigend (ARD/ZDF-Onlinestudie 2016). Zielgruppen sind Bürger/-innen, Besucher/-innen, Einrichtungen, Träger/-innen, Unternehmen und auch die Mitarbeiter/-innen der Stadt Stuttgart. Für diese Zielgruppen ist der Internetauftritt die erste Wahl um ansprechend und verständlich aufbereitete Informationen, insbesondere zur Kommunalpolitik, über Services und Kontakte zu erhalten. Durch weitere Websites für spezielle Themen (z.B. Welcome Center, Bürgerbeteiligung) und durch zusätzliche Informationen in den Sozialen Medien wird der Internetauftritt noch zusätzlich aufgewertet. Dieses umfangreiche Angebot macht den städtischen Internetauftritt de facto zu einem wichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und muss dieser Aufgabe durch adäquate Inhalte, Darstellung sowie Verfügbarkeit und Performance gerecht werden. Durch die fortschreitende Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt kommt dieser Präsenz im Netz eine stetig wachsende Bedeutung zu.

Die letzte grundlegende Überarbeitung von *www.stuttgart.de* wurde mit dem Relaunch im Jahr 2008, also mittlerweile vor fast zehn Jahren, durchgeführt. In dieser Zeit gab es lediglich einen Refresh der Startseite Anfang 2012. Seitdem haben sich die Technologien, Mediennutzung und Darstellung der Inhalte rasant verändert, weshalb *www.stuttgart.de* hinsichtlich dieser Anforderungen zwingend grundlegend überarbeitet werden muss. Schwerpunkte sind hier die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten des zugrunde liegenden zentralen Content-Management-Systems infopoolBS für Editoren und Redakteure, die Aufbereitung der Inhalte, das Design, die Usability und die optimierte Darstellung des Internetauftritts auf mobilen Endgeräten - diese Geräteklasse wird momentan noch nicht durch responsives Design unterstützt. Um eine höhere Flexibilität zu erreichen, soll der Internetauftritt künftig als eigenständige Lösung betrieben und über eine Schnittstelle an den infopoolBS angebunden werden.

Die Landeshauptstadt Stuttgart braucht ein zukunftsfähiges, technisch aktuelles, modernes und lebendiges Kommunikationsportal. Nur wenn der Auftritt grundlegend überarbeitet wird, kann Stuttgart den gebotenen Nutzungsgrad weiter entwickeln, Informationen besser vermitteln, neue Nutzer/-innen dazu gewinnen und sich als attraktive und moderne Stadt darstellen. Digital Natives erwarten - auch von ihrem Arbeitgeber - moderne Internetauftritte. Die Alternative: Stuttgart bleibt hinter dem Kommunikationsverhalten der Bürger/-innen und Mitarbeiter/-innen zurück.

*www.stuttgart.de* hat eine große regionale, überregionale und internationale Bedeutung für die Stadt, von der Öffentlichkeitsarbeit und der Personalgewinnung, über Online-Services (eGovernment-Angebote für den Bürger) und Bürgerbeteiligung über den Tourismus bis hin zu Kooperationen und Netzwerken. Die Vision: Der neue Auftritt

*www.stuttgart.de* soll eine spannende Drehscheibe und eine moderne Lotsen- und Informationsplattform für alle Interessierte werden - mit einem großen, stetig wachsenden Angebot an digitalen Online-Services. Zudem soll die neue Website der Landeshauptstadt Stuttgart ein modernes und freundliches Gesicht in der digitalen Welt verleihen.

Die Stadtverwaltung Stuttgart hat die vorbereitenden Arbeiten für das Projekt Relaunch *www.stuttgart.de* nunmehr begonnen. In einer Ist-Analyse wurde die Ausgangssituation des jetzigen Internetauftritts hinsichtlich Technologie, interner Workflow, Inhalte, Design und Usability beschrieben. Darüber hinaus wurde ein Projektstrukturplan erstellt.

Begleitend wurde ein Benchmarking von 60 Websites mit einer hohen Informations- und Servicedichte erstellt. In die Analyse wurden insbesondere nationale und internationale städtische Online-Auftritte einbezogen. Die Ergebnisse fassen die sich abzeichnenden Gemeinsamkeiten und Besonderheiten im Hinblick auf folgende Kategorien zusammen: Design, Usability, Zielgruppentrennung, eGovernment, Informationsschwerpunkt, Barrierefreiheit, digitale Aktivitäten, Besonderheiten und verwendete Content-Management-Systeme. Diese Informationen sind in einen ersten Entwurf des Web(/Soll)-Konzepts eingeflossen, das die oben genannten Ergebnisse berücksichtigt und Maßnahmen zur Zielerreichung darstellt. Das Web-Konzept wird während des gesamten Prozesses weiter spezifiziert und dient auch als Grundlage für die Ausschreibung.

#### **Ziel:**

Mit dem neuen Internet-Auftritt soll *www.stuttgart.de* eine moderne, barrierearme und für mobile Endgeräte optimierte Plattform zur Information, Kommunikation und Transaktion werden. Übergeordnetes Ziel ist eine ansprechende Website mit bestmöglichem Nutzererlebnis und flexibler, eigenständiger Technologie, um auch künftigen digitalen Online-Trends zeitnah gerecht zu werden. Die Stadt Stuttgart soll künftig in der Lage sein, die immer komplexeren Web-Projekte weitaus schneller und flexibler umsetzen zu können.

Der Relaunch von *www.stuttgart.de* beinhaltet die vollständige Neustrukturierung, die barrierearme Neugestaltung, die grundlegende Verbesserung der redaktionellen Pflege über das Content-Management-System infopoolBS, die umfangreiche redaktionelle Überarbeitung der Webseiten und die Erstellung von Gestaltungsrichtlinien für die Web-Editorinnen und Web-Editoren in den Fachämtern.

Es ergeben sich im Einzelnen folgende Ziele:

- Umsetzung eines einheitlichen Imageprofils nach außen und innen.
- Übersichtliche Navigationsstruktur und Informationsarchitektur,
- Verbesserung der Informationsaufbereitung und -darstellung,
- benutzerorientierte und prominente Präsentation der eGovernment-Services,
- höhere Flexibilität durch Betrieb als eigenständige Lösung,
- Sicherstellung der einheitlichen Datenhaltung als Grundlage für alle Online-Angebote, zur Vermeidung redundanter Datenpflege und der Gefahr auseinanderlaufender Versionen und Stände,
- Schnittstellenanbindung an das Content-Management-System infopoolBS mit einheitlicher und zentraler Datenhaltung und -pflege

- grundlegende Verbesserung und Vereinfachung der Usability der redaktionellen Inhaltspflege im Content-Management-System infopoolBS inklusive der Entwicklung einer neuen Benutzer-Oberfläche,
- Optimierung des Workflows zwischen Online-Management und Fachämtern,
- Einführung eines Redaktionsleitfadens mit Festlegung verbindlicher Vorgaben innerhalb der Stadtverwaltung,
- Einbindung Sozialer Medien,
- Responsive Design zur optimierten Darstellung auf mobilen Endgeräten,
- Verbesserung der Barrierearmut, ausgerichtet an der EU-Richtlinie 2016/2102 (EN 301 549 V1.1.2).

Die im Zusammenhang mit dem Relaunch entwickelten Gestaltungsrichtlinien, Redaktionsstandards und Arbeitsprozesse sind nach Umstellung für alle Fachämter und Eigenbetriebe in einem Handbuch verbindlich. Das sichert eine redaktionell moderne Aufbereitung der tagesaktuellen wie tiefergehenden Informationen mit Grafiken, Bildern, Videos und weiteren Formaten. Zugleich wird damit ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild und ein möglichst barrierearmes Internetangebot (EU-Richtlinie 2016/2102) dauerhaft sichergestellt.

Die technischen Grundlagen des künftigen Internetauftritts wurden durch die Abteilungen eGovernment (10-6) und Informations- und Kommunikationstechnik (10-4) des Haupt- und Personalamts und der Abteilung Kommunikation (L/OB-K) im Vorfeld abgestimmt und definiert. So gelingt der LHS mit dem zugrunde liegenden eGovernment-Framework mit seiner einheitlichen Datenbasis, dezentraler sowie zentraler Inhaltspflege, -aufbereitung und -freigabe mit definierten Workflows, ein wichtiger zukunftsfähiger Schritt in Richtung Digitalisierung. Unerlässlich ist dabei die kontinuierliche Weiterentwicklung des Internetangebots und der Erweiterung der Online-Services im Hinblick auf die öffentlichkeitswirksame Außenwirkung und Nutzerkriterien wie Effizienz, Effektivität und Zufriedenheit.

Die Vorstellung des Testsystems ist für das zweite Halbjahr 2018 geplant, die Fertigstellung der neuen Internetseite *www.stuttgart.de* in 2019 abgeschlossen sein. Dies führt insbesondere bei den Abteilungen L/OB-K und eGovernment (10-6) zu erheblichen Mehraufwendungen, die im laufenden Betrieb nur bedingt aufgefangen werden können, ggf. sind hier zusätzliche Unterstützungsleistungen - intern oder extern - erforderlich. Auch sollen künftig die laufenden Anpassungen stärker in den Fokus genommen und die Relaunch-Zyklen verringert werden.

### **Ausschreibung:**

Die Ausschreibungen des Projekts Relaunch *www.stuttgart.de* soll im 4. Quartal 2017 veröffentlicht werden. Die Ausschreibungszeit bis zum Zuschlag dauert ca. 6 Monate.

Um für die verschiedenen Bausteine des neuen Internetauftritts möglichst qualifizierte Anbieter gewinnen zu können, erfolgen zwei Ausschreibungen. Die erste, die sich auf die rein technischen Grundlagen und das zugrunde liegende Content-Management sowie die Anbindung an die bestehende zentrale Datenhaltung bezieht, wird im Rahmen eines Offenen Verfahrens ausgeschrieben. Die zweite, die Design, Layout, Darstellung der Inhalte, Usability und die Umsetzung eines einheitlichen Imageprofils umfasst, wird im Rahmen eines Nichtoffenen Verfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb

ausgeschrieben. Die Auswahl des Vertragspartners erfolgt durch eine Bewertungskommission. Diese bewertet die vorgelegten Entwürfe der Bieter auf Grundlage einer vorher fixierten Bewertungsmatrix. Der Preis wird mit 30 % in die Wertung einbezogen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es wird mit Gesamtkosten von bis zu 750.000 € gerechnet. Hierin sind die Kosten für den Internetauftritt (Design und System), die Schnittstellenanbindung an das Content-Management-System infopoolBS, die Optimierung der Usability für Editoren in allen Ämtern und Eigenbetrieben und für Redakteure sowie evtl. notwendige Beratungsleistungen mit enthalten.

Die Finanzierung erfolgt teilweise über L-OB/K:

Aus dem Doppelhaushalt 2016/2017 können 300.000 € aus Haushaltsresten zur Verfügung gestellt werden.

Die restliche Finanzierung erfolgt über den LuK-Maßnahmenplan:

Aus dem Doppelhaushalt 2016/2017 können 250.000 € aus Haushaltsresten zur Verfügung gestellt werden. Die weiteren 200.000 € sind über den Doppelhaushalt 2018/2019 im Haushaltsjahr 2019 zu finanzieren.

Ab 2019 erhöht sich der jährliche Betrag für Wartung und Support von 50.000 € auf 80.000 €.

### **Stellenplantechnische Auswirkungen**

Für die Ermächtigungen (s. Beschlusspunkt 4) fallen im Jahr 2017 rd. 26.700 € (EG 12) und rd. 26.500 € (EG 13) zusätzliche Personalkosten an.

Über folgende Schaffungen zum Stellenplan 2018 ist im Rahmen des Stellenplanverfahrens 2018/2019 zu entscheiden (s. Beschlusspunkte 3 und 4):

- 0,5 Stelle, EG 13 TVöD, bei der Abteilung eGovernment des Haupt- und Personalamtes (10-6) unbefristet.
- 0,5 Stelle, EG 12 TVöD, bei der Abteilung Kommunikation, befristet für 22 Monate (mit Anbringung des KW-Vermerks, voraussichtlich 07/2019 - unter Berücksichtigung des tatsächlichen Zeitpunkts der Einstellung)

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

L/OB und Ref. WFB haben mitgezeichnet.

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

Antrag 183/2016 vom 09.06.2016: Internetauftritt überarbeiten

Anfrage 421/2016 vom 16.12.2016: Digitales Informationsangebot der Stadt

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Antrag 183/2016 vom 09.06.2016: Internetauftritt überarbeiten

Dr. Fabian Mayer  
Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>